Arbeitsjahr 2019/20 • Ausgabe 3

PFARRBRIEF

Bad Wimsbach - Neydharting

März 2020

Der Herr stützt alle

und richtet die Gebeugten

wieder auf

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Heuer feiern wir „800 Jahre Pfarre Bad Wimsbach“ und blicken dabei auf eine bewegte Geschichte unseres Ortes zurück. Gottes Schutz und Segen haben dabei die Leute trotz aller Schicksalsschläge immer wieder erfahren dürfen. Darauf vertrauen auch wir heute. Gerade die Tage der Fasten- und Osterzeit lassen dies uns spüren. In der Liturgie denken wir an den Leidensweg Jesu, den er auf sich genommen hat. Seine Solidarität macht es so uns leichter, Schmerz und Leid anzunehmen und zu tragen. Die Freude von Ostern, wo wir Tod und Auferstehung Jesu feiern, möge uns immer wieder erfassen, neuen Mut schenken und unser Leben wie die Blumen im Frühling neu erblühen lassen.

Dr. Johann Mittendorfer
Pfarrer

Der Weg von der Dunkelheit ins Licht

Liebe Pfarrgemeinde,

ein paar Gedanken zur Fasten- und Osterzeit.

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat (Joh 3,16).

„Dies ist die beste Beschreibung für den Sinn unseres Lebens.“

Dabei frage ich mich, ob immer alles begreifbar ist, was Jesus uns durch die Worte der Lesungen und Evangelien mitteilen möchte? Manches ist schwierig zu verstehen und zu leben. Zusätzlich verspüren wir vielleicht, dass die materiellen Dinge, alle Fortschritte in Wissenschaft und Technik, alle Steigerung des Wohlstandes nicht ausreichen um ein erfülltes Leben zu führen.
Was fehlt uns? Was suchen wir?

Dazu bietet sich, wie jedes Jahr, die Fastenzeit besonders gut an, um in die Tiefe einzutauchen, in die Haltung der Stille, um sich selbst besser kennen zu lernen und mit Gott in Berührung zu kommen. Die 40 - tägige Fastenzeit fängt mit einem besonderen Tag, den Aschermittwoch an. Mit ihm beginnt die Vorbereitung auf Ostern, bewusst gemacht durch das Aschenkreuz auf die Stirn.

Der Weg durch die Fastenzeit kann unterschiedlich gestaltet werden und zusätzlich durch Verzichte, Gebete, Stille, Spaziergänge, Gespräche und kirchliche Angebote uvm. begleitet werden. Auch mit der Verbindung und Beobachtung der Natur, kann unser Glaube gestärkt und vertieft werden. Wenn sich der Frühling in seiner Vielfalt und Buntheit präsentiert und alles auf unbegreifliche Weise, zum Leben erwacht: Blumen blühen, Sträucher und Bäume treiben an, Vögel zwitschern, Nachwuchs der Tierwelt sieht man und die Helligkeit des Tages kann wieder länger genossen werden. Eine solche Lebendigkeit, Neubeginn, Freude und Liebe soll auch durch uns spürbar sein und in die Welt hineinfließen, denn wir dürfen von Grund auf frohe und dankbare Menschen sein. Und in der Karwoche wird uns dies wieder unübersehbar vor Augen geführt. Denn Jesus ist für uns

Bildquelle Titelseite: pixabay; Text: Psalm 145.14

gestorben, weil Gott uns liebt und uns zum Leben gerufen hat. Achtsam und eindrucksvoll wird uns dies in der Osternacht vermittelt. Die entzündete Osterkerze, welche in die Kirche getragen wird, ist ein Sinnbild des auferstandenen „Herrn Jesus Christus, das Licht der Welt“ und wir Christen, die ihr Licht daran entzünden und weitergeben dürfen, machen das Dunkel durch das Licht Christi hell. Es will in uns allen leuchten, uns aufrichten, uns heilen und mit Liebe und Hoffnung erfüllen.

Gebet:
Herr befreie uns von aller Dunkelheit und Traurigkeit des Denkens und des Fühlens. Erfülle uns mit Zuversicht und Freude. Ja, mach unseren Blick frei für die große Zukunft die du uns zugesagt hast.
So wie es im Psalm 145,14 heißt:
„Der Herr stützt alle, die fallen, er richtet alle auf die gebeugt sind“.

Dieses Ritual mag bei manchen negativen Gefühlen auslösen. Doch das Zeichen auf der Stirn möchte eigentlich an Positives erinnern: Zu Ostern stieg Jesus wie ein Phönix aus der Asche und siegt über den Tod.

Dieser Vorgang von der Dunkelheit ins Licht, bedeutet Ruhe, Geduld, Ausdauer, Vertrauen, das Ziel nicht aus den Augen verlieren, Kräfte sammeln damit Neubeginn stattfinden kann, all das kann Fastenzeit bedeuten.

Wir können neue Orientierung finden. Erfahrungen lassen uns immer wieder neue Hoffnung schöpfen.

Ich wünsche euch allen, spürbare Erfahrungen auf den Weg zur Auferstehung und gesegnete Ostern.

Regina Malfent

Am Karfreitag und Karsamstag sind die Ministranten wieder als Ratschenkinder unterwegs.

Die Erstkommunion

Zu Beginn des Jahres starteten unsere 21 Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Renate Prielinger und den Tischmüttern, Angermayr Andrea, Hufnagl Michaela, Schleicher Silvia, Spitzbart Martina und Strauß Birgit, die Vorbereitung zum großen Fest. Die Erstkommunion findet heuer **am 21. Mai 2020** um 9:15 Uhr statt.

Mit dem Thema: **MUT – ZUM LEBEN MIT GOTT** werden die Kinder dazu bestärkt den christlichen Glauben zu leben und erleben.

Weiters laden wir alle sehr herzlich ein, am 29. März 2020 um 9:15 Uhr zur Mitfeier beim Vorstellgottesdienst.

Dienste im Pfarrleben

„In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre Wunder“ (Carl von Linne)

Das dürfen wir jedes Jahr aufs Neue erleben. Nach einem kalten trüben Winter freut sich die ein oder andere Seele auf die ersten blühenden Frühlingsboten. Die Sonne und die Farben tun uns schon gut und schenken den Körper positive Energie.

Welch schöne Dinge sich aus und mit der Natur machen lassen, dafür hat in unserer Pfarre jemand ein ganz besonderes Händchen – und das **ist die liebe Heidi Gärtner.**

Obwohl sie Gärtner heißt, hat sie nie eine berufliche Ausbildung in die Richtung eingeschlagen.

„Ich habe immer schon gern umdekoriert und die Floristik ist schon früh ein Hobby von mir geworden. Seit dem Tod von Mesnerin Leopoldine Wallner, Christtag 1999, habe ich die floristische Gestaltung in der Kirche übernommen.“

Es ist schon beachtlich - 20 Jahre Kreativität und eine Leidenschaft, die du zugunsten der Pfarre machst! Während der Messe fallen einen deine Meisterwerke sofort auf, wo nimmst du nur diese Ideen her ?

Hin und wieder das mir in einer Zeitschrift etwas ins Auge fällt, aber die meisten Dinge bastle ich aus handelsüblichen Verpackungen. „Egal ob Pringles oder Thunfischdosen, es lassen sich so viele Schachteln ansprühen, mit Steinchen bekleben und zack hat man ein tolles Gefäß. I kann alles brauchen bis ich mir dann wieder denk – jesas so viele Sochan!“

Im Sommer überleg ich mir schon was für den Herbst und oft finde ich beim Wegräumen wieder etwas, wo ich mir denke, das nehm ma gleich her.

Die ganzen Blumen sind aus den Gärten der Pfarrbevölkerung, darum brauch ich so gut wie kein Geld.

Wie oft wird denn umdekoriert?

Ich orientiere mich stark nach den kirchlichen Feiern und dazu passenden Farben, denn das liegt mir am Herzen.

Allerheiligen, dann folgt der Advent. Die Fastenzeit ist ein Ruhepol im liturgischen Jahreskreis und das symbolisiere ich auch in der Gestaltung. Ostern ist noch eine große Herausforderung mit den Blumen, aber dann geht es richtig los. Im Sommer da schaue ich 1-2 mal die Woche nach, tausche und stecke gegebenfalls Blumen neu.

Und das ist nicht alles, auch die Osterkerze gestaltest du?

Damals hat mich Diakon Alois Meiringer gefragt, ob ich die nicht auch gerne machen würde. Ich liebe das Arbeiten mit Wachs, hinzu kommen noch die Kerzen für die Osternacht, die der Jubelpaare und deren Billets.

„I moch des jo ois gern“

....und wir sagen von Herzen DANKE !

Bildquelle und Text: Stefanie Heitzinger

Aus dem Pfarrgemeinderat

Wochentagskapelle

Vor vielen Jahren wurde Anlauf genommen, den Anstrich in der Wochentagskapelle zu erneuern. Der Verputz wurde abtragen, damit das Mauerwerk trocknen kann. Eine Maueranalyse zeigte, dass bestimmte Mineralien im Mauerwerk immer wieder auskristallisieren und für das Ablösen von Verputz und Farbe verantwortlich sind. Im Herbst 2019 haben eine Hand voll fleißiger Männer und Frauen viele Stunden ihrer Freizeit der Pfarre geschenkt. Ein Spezialverputz wurde aufgetragen, von allen Wänden musste der langjährige Ruß mühsam per Hand abradiert werden, bevor die frische Farbe unsere Wochentagska-

Filialkirche Wim

Ende Jänner 2020 konnte die lang ersehnte Begehung mit Diözesanverantwortlichem, Statiker und örtlichem Baumeister in der Wim stattfinden. So können jene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, die das Entfernen des Stützpfeilers ermöglichen. Eine umfangreiche Sanierung bleibt vorerst noch ausstehend. Es braucht dazu ein gut überlegtes Gesamtkonzept samt Finanzierungsplan. Schon jetzt bitten wir um großzügige Unterstützung durch die ganze Pfarrbevölkerung, damit wir weiterhin viele schöne Feste in der Wim feiern können!

PV-Anlage

Nicht nur Erhaltung und Sanierung sind Themen für die Fachausschüsse Bauen und Finanzen. Es geht auch um Optimierung unserer Gebäude und der laufenden Ausgaben. Seit Monaten laufen beratende Gespräche, ob und wie eine Photovoltaik-Anlage für Kirche, Pfarrheim und Kaplanstöckl sinnvoll möglich ist. Energie AG, Installationsfirmen, Diözese (Finanzkammer, Baureferat), Bundesdenkmalamt, gesetzliche Regelungen – es ist ein Unterfangen, das viel Geduld und auch Hartnäckigkeit bei den Behörden und Firmen braucht.

Ursula Putz

Pfarrflohmarkt

Annahme:
Mi 25.03 und Do 26.03.
jeweils von 14:00 – 19:00 h
Verkauf:
Freitag 27.03. 15:00 – 19:00 h und
Samstag 28.03. 8:00 – 11:00 h

Sperrige Möbel könnten abgeholt werden - bitte bei Bedarf in der Pfarrkanzlei anrufen.
Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen !

Liturgische Feiern

Der Kreuzweg

Schon früh haben Christen begonnen, den Passionsweg Jesu nachzugehen. Erst mit der Zeit bildeten sich vierzehn Kreuzwegstationen heraus. Einige sind in der Bibel überliefert, andere durch Legenden. Es entstanden Andachten und kunstvolle Darstellungen, in denen man die Passion Jesu meditierte. Zuerst nur im Freien. Denn Ursprung und Wesen des Kreuzweges ist das Nachgehen des letzten Weges Jesu, als Zeichen der Bereitschaft, das Kreuz auf sich zu nehmen und ihm nachzufolgen.

Die Darstellung im Freien zeigt, dass das Leben und Sterben Jesu mitten in unserem Leben und Lebensraum geschieht. In den Kreuzwegandachten finden wir auch die eigenen Schmerzen und Nöte, Wunden und Verletzungen, die im Gehen und im Gebet vor Gott angeschaut, ans Kreuz genagelt und durch Gottes Liebe zu neuem Leben verwandelt werden.

Jesus geht uns den Weg voran, der auch uns zum Leben führen wird. Er macht immer wieder „Station“, um bei Menschen einzukehren und sie mit Gaben zu beschenken. Bei jeder Station bleiben wir (bei Jesus) stehen, um auf ihn zu schauen.

So verschieden und beweglich sich das Leben zeigt, so verschieden sind inhaltlicher Zugang und Gestaltung von Kreuzwegandachten. Jede betrachtet aus einem anderen Blickwinkel das Geheimnis des Lebens und Sterbens Jesu. So freuen wir uns, an allen Sonntagen der Fastenzeit, jeweils um 19 Uhr, zu sehr abwechslungsreichen Kreuzwegandachten einladen zu dürfen.

Neben dem Kreuzweg entwickelten sich noch andere Weisen der Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu. Dazu zählen der (Schmerzhafte) Rosenkranz, die Betrachtung der Sieben letzten Worte Jesu am Kreuz, verschiedene Lieder, das Hören der Passion, die Kreuzverehrung in der Karfreitagsliturgie.

Ein besonderer Hinweis:
Manchmal ist es angebracht, sich mehr Zeit und Gedanken zu gönnen, um besser in das Geschehen eintauchen zu können.

Deshalb wird unser Kirchenchor den inhaltlich dichten „Kronsteiner Kreuzweg“ aufteilen. Die ersten Stationen dieses Kreuzweges betrachten wir am 15. März. Zwei Wochen später, am 29. März, lassen wir uns auf die letzten Stationen ein.

Gottesdienste zu Ostern:

Palmsonntag 05.04.:
09:15 h Segnung der Palmbuschen beim Friedhofskreuz, anschl. Prozession und Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Guglhupffrühstück im Pfarrsaal (kfb)
Gründonnerstag 09.04.:
20:00 h Feier des letzten Abendmahles in der Pfarrkirche, anschl. Betstunde (KMB) und Ölbergandacht
Karfreitag 10.04.:
15:00 h Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitnehmen.
Karsamstag 11.04.:
08:00 – 12:00 h: Anbetung vor dem Hl. Grab
20:00 h Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche
Ostersonntag 12.04.:
09:15 h Gottesdienst Pfarrkirche
Ostermontag 13.04.:
09:15 h: Gottesdienst Pfarrkirche

Bildquelle: pixabay

Serie 800 Jahre Pfarre Bad Wimsbach

„Anno 1489 ist der Pfarrhof zu Wibmsbach durch einen schlimmen Menschen in Grundt abgebrannt.“

Mit diesem knappen Satz versuchte ein Chronist die ganze Dramatik des Geschehens seiner Nachwelt zu übermitteln. Er berichtet **von einem schlimmen Menschen, vom Pfarrhof zu „Wibmsbach“ – wie man ihn damals noch bezeichnete** – und dem Jahr 1489. Alles in allem sehr kurz und bündig gefasste Worte, aber in dieser knappen Information steckt viel mehr!

Nur zwei Jahre bevor Wimsbach das Marktrecht von Kaiser Friedrich III. erhielt, brannte 1489 der Pfarrhof von Wimsbach völlig nieder. Aber es brannte nicht nur hier, auch anderer Höfe und Einrichtungen der Kirche brannten. Es gärte längst im Volk, Hunger war die eine Hälfte des Motivs und die immer drückender wahrgenommenen Abgaben und Robotleistungen für die kirchlichen Grundherren die andere.
Der Zorn entlud sich durch einen „schlimmen Menschen“, der die Fackel zum Entflammen des Infernos hielt. Er hielt sie für Hunderte, Tausende andere.

Diese Fackel war in gewisser Hinsicht Vorbote der Reformation, die in Wimsbach 30 Jahre später einen ihrer fruchtbarsten Böden in Oberösterreich finden sollte. Sie war auch Vorbote der Bauernaufstände und -kriege, deren Auslöser stets auch mit Fragen der Religion in Verbindung zu bringen waren.

Einen wichtigen Hinweis bietet die Information des Chronisten auch zum Namen unseres Ortes, den er mit „Wibmsbach“ bezeichnet. **An anderer Stelle wird der Pfarrhof in der Wim als „Widemhof“ erwähnt**. Widem ist dabei von „Widmen“ im Sinne von „dotieren, zueignen“ abzuleiten und bedeutet in unserem Fall „der Kirche gehörend“. Da liegt nun eine Siedlung an einem Bach, den kirchliche Verwalter bei Schenkungen oder Tauschaktionen auch „zur Kirche gehörend“ entsprechend „Widembach“ nennen, und so kommt es, dass diese Siedlung den Namen dieses Baches erhält, so zumindest eine nicht von der Hand zu weisenden Theorie.

Sie wollen mehr über die Geschichte der Pfarre Wimsbachs erfahren? Viele weitere spannende Details zur Pfarrgeschichte Wimsbachs entnehmen Sie dem Begleitheft zum Vortrag „1220 – 2020, eine Zeitreise durch 800 Jahre Wimsbacher Pfarrgeschichte“, welches auf unserer Homepage als PDF bereitgestellt ist.

Thiemo Gaisbauer

Bildquelle: Pfarrarchiv

Naschmarkt der KFB

Danke für die großartige Unterstützung beim Naschmarkt - ob mit Keksen, Mehlspeisen, oder beim Konsumieren ! Reingewinn waren 2122 €.
Wir konnten somit den kleinen Samuel mit 500 € für Therapiekosten unterstützen, dem SOMA Markt in Stadl-Paura 300 € überreichen, das Weihnachtsgeld von bedürftigen Wimsbachern mit 150 € erhöhen, und das Kaffeegeschirr im Pfarrheim um 366,80 € wieder ergänzen.

Der Pfarrball

„Das Fest zu Witemspach“ war nicht nur das Thema des diesjerigen Pfarrballs, sondern der Beginn einer geschichtlichen Zeitreise der Pfarre. Mit vielen lustigen Einlagen, Musik und Tanz wurde bis in den frühen Morgenstunden gefeiert.

Weil Feste so gefeiert werden sollen wie sie fallen, haben wir auch gleichzeitig unseren Hausmeister und lieben Huemer Josef am Pfarrball hochleben lassen. Wir gratulieren ihm nochmal sehr herzlich!

Kindermette

Jedes Jahr aufs Neue für die Kinder eine Besonderheit - die Kindermette!

Bildquelle: Pfarre

Sternsingeraktion

47 motivierte Kinder, viele HelferInnen und freigebige SpenderInnen ermöglichten, dass **€ 7.617,-- an die Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar überwiesen werden konnten**! Als Dankeschön wurden die SternsingerInnen von der Kath. Jungschar Linz ins Kino eingeladen. „Rocca verändert die Welt“ – ein sehenswerter Film!

Ganz besonders bedanken wir uns bei Herrn Maier Rudolf, der uns sechs selbst gezimmerte Kassen aus Holz geschenkt hat! Ein herzliches Vergelt’s Gott an alle!

Aufwand für die Sanierung der Wochentagskapelle: Ca. 3.000,-- für Material plus ca. 250 Arbeitsstunden – unentgeltlich, in der Freizeit am Wochenende oder am Abend! DANKE!

Danke für unser schönes Wimsbach, danke für 800 Jahre Pfarr. A liaber Bischof, a liaber Pfarrer, dafür dank ma ah. Danke für unsre vielen Chöre, danke für Orgel und Musik, danke für alle in der Pfarre, ganz viele helfen mit. Danke für unsre schönen Kirchen, danke wir ghern alle zsaum, dass unser Kirchn meistens voll is, jo des kinnt`s uns glaubn...

..Danke drum lasst uns feiern, danke, am besten s`ganze Jahr, mit Gottes Segen weitergehn, dann wird`s wunderbar !

Weitere Fotos auf unserer Homepage & Facebook Seite

Kinderseite

Eierschachtelhühnchen

Du nimmst die Spitzen aus der Mitte der Eierverpackungen. Ein wenig Wassermalfarbe drauf, ein bisschen Chenilledraht od. Wolle für die Beine und etwas Wolle für die Haare oder Feder.
Fertig ist dieses süße Huhn. Dann fehlen nur noch die Augen und der Schnabel aus Papier oder ganz simpel aufgemalt.

Quelle: https://www.pinterest.it/pin/486670303476907868/

Liebe Kinder!

Kinderliturgie
Pfarre Bad Wimsbach

In der Fastenzeit laden wir euch wieder ein, die Gottesdienste mit uns zu feiern. Wir haben wieder etwas Besonderes für euch vorbereitet. Dieses Mal werdet ihr den rechten Seitenaltar mit den Heiligen Figuren und deren Symbolen etwas besser kennen lernen.
Am ersten Fastensonntag, den 1. März bekommt ihr wieder ein Fastenkreuz mit Platz für 6 Sticker, die ihr an jedem Fastensonntag sammeln könnt. Am Ostersonntag ist dann euer Kreuz komplett.
Auf euer Kommen freuen sich Sandra, Maria, Verena, Daniela, Pankaja, Silvia, Lene und natürlich besonders unser Herr Pfarrer!

Termine für die nächste Kinderliturgie im Pfarrheim:
03. Mai 2020
07. Juni 2020

Was ist los bei unseren Minis !

In den Mini-Stunden im Herbst wurde das Ministrieren geübt und tolle Themen bearbeitet. Wir machten uns z. B. auf die Spurensuche „Weihrauch“. Wo kommt er her und seit wann wird er zum Räuchern verwendet. Es wurden verschiedene Räuchermethoden für zu Hause gezeigt und erklärt, warum der Weihrauch im Liturgischen eine ganz besondere Bedeutung hat. In einer Weihnachtsrunde Anfang Dezember bereiteten wir uns auf die lange, schöne Wartezeit vor.
In diesem Rahmen wurde ein kleiner Christbaum mit Strohsternen geschmückt.
Unsere Termine für das kommende Frühjahr:

08.02.20 Ministunde im Pfarrheim 16 -17 Uhr
07.03.20 Ministunde im Pfarrheim 16 -17 Uhr
04.04.20 Probe für Ostergottesdienste 16 Uhr
09.05.20 Ministunde im Pfarrheim 16-17 Uhr

SPIEGEL-Spielgruppen Mitarbeiterin gesucht:

Wir suchen Spielgruppen-Mitarbeiterinnen, die mit Freude & Herz Eltern und Kinder in den Spielgruppen begleiten.
Es ist keine Vorbildung notwendig. Das SPIEGEL-Team unterstützt dich gerne mit diversen Angeboten und Workshops für die Tätigkeit als Eltern-Kind-Gruppenleiterin. Es besteht außerdem die Möglichkeit den Basislehrgang zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin (bei Bedarf in weiterer Folge zur Kindergartenhelferin) zu absolvieren.
Nähere Informationen **bei Daniela Dickinger 0664 4222278 (SPIEGEL-Treffpunkt-Leiterin) oder Maria Austaller 0664 1418958 (SPIEGEL-Spielgruppenleiterin)**

Wir freuen uns auf dich!

KFB aktuell

15. Mai 19:30 Uhr Maiandacht bei der Schaunbergerkapelle in Bachloh
05. Juni Lange Nacht der Kirchen - Wir gestalten eine Feier bei der Gedenkstätte für still geborene Kinder
16. Juni 19:00 Uhr Jahresabschluss im Pfarrheim
27. Juni 9:00 bis 16:00 Uhr Frauentag zum Thema „Was wirklich zählt“ im Toskanapark Gmunden

KBW aktuell

Gleich nach Ostern werden **die Leiterin der Fußschule Wels, Ulli Wurpes, und der Physiotherapeut, Stefan Schwarzlmüller, über das Thema „Ein fitter Körper braucht gesunde Füße“** referieren. Unsere Füße tragen uns nicht nur durchs Leben, sondern verraten auch viel für den gesamten Körper. Termin ist **Dienstag, 14. April 2020 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Bad Wimsbach**. Dieser Abend findet gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde statt.
Das Buch „**Kleindenkmäler in Bad Wimsbach-Neydharting“ wird am Ahnlsonntag, dem 19. April 2020 um 9:15 Uhr** im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes öffentlich präsentiert und erstmals zum Verkauf angeboten.

KMB aktuell

15. März nach dem Gottesdienst Männertag im Pfarrsaal:
Referent ist Herr Autengruber
25. März Dekanatskonferenz für die Aktivisten in Laakirchen.
01. März Puchheimwallfahrt:
Abgang um 04.45 Uhr von der Wimkirche.
Die Maiandacht findet heuer bei Fam. Pötzelberger statt.
14. Juni Messe zum Vatertag mit Pfarrcafe
26. Juli Friedenswallfahrt
03. Juli KMB Abschluß mit Messe in Kösslwang

Taufen

Marcel Rathberger
Katharina Freinberger
Valentin Sageder
Niklas Riedl

Verstorbene

Alois Fischer
Anna Herbst
Erika Dunzendorfer
Helga Martha Erika Wimmer
Oliver Moser

Liebe Ehe-Jubelpaare!

Wie schon seit vielen Jahren wollen wir auch heuer wieder **am Dreifaltigkeitssonntag, das ist der 7. Juni 2020**, die Freude über euer 25-, 40-, 50-, 60- oder 65-jähriges Ehejubiläum miteinander teilen, feiern und um Gottes Segen für die kommenden Ehejahre bitten. **Durch die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes fehlen uns die nötigen Daten. Wir bitten um Verständnis, dass von Seiten der Pfarre keine automatische Einladung erfolgen kann.**

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen – bis 15. April 2020 in der Pfarrkanzlei – persönlich, telefonisch (07245/25729) oder per E-Mail (pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at)

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Bad Wimsbach-Neydharting, Kirchenberg 4, 4654 Bad Wimsbach-Nh.
E-Mail: pfarrbrief.badwimsbach@gmx.at
Redaktion: Ursula Putz, Stefanie Heitzinger, Veronika Haslinger, Angela Heitzinger,
Layout: Stefanie Heitzinger | **Design:** Sophie Seyrkammer | **Druck:** Dr. Waldo Lösch, Bad Wimsbach
Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Wimsbach-Nh. (nicht an den Medien beteiligt)
Erscheinungsort: Bad Wimsbach-Neydharting
Homepage: www.dioezese-linz.at/badwimsbach

Termine in der Pfarre

Di	25.02.	14.30 h	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal
Mi	26.02.	19.00 h	**Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung**	Pfarrkirche
So	01.03.	19.00 h	**Kreuzwegandacht (KBW, The Message)**	Kößlwang
Mi	04.03.	19.00 h	**Vortrag „Kirchen & Pfarrhöfe im Wandel der Zeit“ (KBW)**	Pfarrsaal
Fr	06.03.	19.00 h	**Weltgebetstag der Frauen (KFB)**	Steyrermühl
So	08.03.	09.15 h	**Gottesdienst zum Familienfasttag (KFB)**	Pfarrkirche
So	08.03.	19.00 h	**Kreuzwegandacht (KFB)**	Wim
So	15.03.	19.00 h	**Kronsteiner Kreuzweg I (Kirchenchor)**	Pfarrkirche
Mi	18.03.	19.00 h	**Frauenbildungstag (KFB)**	Ohlsdorf
So	22.03.	09.15 h	**Bußfeier**	Pfarrkirche
So	22.03.	19.00 h	**gesungene Kreuzwegandacht**	Wim
Fr	27.03.	15.00 h	**Pfarrflohmarkt**	Pfarrheim
Sa	28.03.	08.00 h	**Pfarrflohmarkt**	Pfarrheim
Sa	28.03.	18.15 h	**Beichtgelegenheit**	Wim
Sa	28.03.	19.00 h	**Bußfeier**	Wim
So	29.03.	09.15 h	**Vorstellgotesdienst der Erstkommunionkinder**	Pfarrkirche
So	29.03.	19.00 h	**Kronsteiner Kreuzweg II (Kirchenchor)**	Pfarrkirche
Di	31.03.	14.30 h	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal
Fr	03.04.	08.00 h	**Ostergottesdienst der Volksschule**	Pfarrkirche
So	05.04.	09.15 h	**Palmsonntag + Gugelhupffrüstück**	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Do	09.04.	20.00 h	**Gründonnerstag**	Pfarrkirche
Fr	10.04.	15.00 h	**Karfreitagsliturgie**	Pfarrkirche
Sa	11.04.	08.00 h	**Anbetung vor dem Hl. Grab**	Pfarrkirche
Sa	11.04.	20.00 h	**Auferstehungsfeier**	Pfarrkirche
So	12.04.	09.15 h	**Ostergottesdienst**	Pfarrkirche
Mo	13.04.	09.15 h	**Ostergottesdienst**	Pfarrkirche
So	19.04.	09.15 h	**Ahnlsonntag und Buchpräsentation**	Pfarrkirche
So	26.04.	09.00 h	**Georgiritt**	Kößlwang
Di	28.04.	14.30 h	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal
So	03.05.	09.15 h	**Florianimesse/Kinderliturgie**	Pfarrkirche/Pfarrheim
Do	21.05.	09.15 h	**Erstkommunion**	Pfarrkirche
Di	26.05.	14.30 h	**Nachmittag der Begegnung**	Pfarrsaal

Am **Samstag 21.03.** und am **Sonntag 22.03.** wird jeweils für die Kirchenheizung gesammelt.
Die Termine für die **Maiandachten** liegen mit dem Monatszettel Mai in der Kirche auf.

Kontakt Pfarrkanzlei

Mittwoch: 8:30 - 11:00 Uhr
Freitag: 16:30 - 18:30 Uhr
Telefon: 07245/25729

E-Mail: pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at